

Dass die Lebenserwartung in Österreich und in der Europäischen Union in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen ist, löst Freude, aber immer wieder auch Bedenken aus:

Wie werden wir die Krankenversorgung und Pflege für die wachsende Zahl alter Menschen an der Bevölkerung finanzieren und organisieren können?

Das ist die oft gestellte Frage in der öffentlichen Diskussion.

Indem wir gesundes Altern ermöglichen, daher auch den Bedarf an Krankenversorgung und Pflege bremsen!

Das ist die Antwort von Public Health.

Es geht nicht nur um Krankenversorgung, Pflege und Lebenserwartung, sondern vor allem um gesunde Lebenserwartung. Natürlich werden auch die Prozesse der Krankenbehandlung und Pflege effizienter gestaltet werden müssen, denn trotz einer möglichen Kompression der Morbidität im Alter wird die Zahl behandlungs- und pflegebedürftiger PatientInnen weiter steigen.

Die Herausforderung, gesundes Altern möglich zu machen und Krankenversorgung und Pflege effizienter zu gestalten, ist eine dynamische Herausforderung. Denn in neuerer Zeit wird bereits diskutiert, wie gesund die ersten Generationen der Bevölkerung alt werden, die in den Sechzigerjahren (des vorigen Jahrhunderts) von der Kindheit an ein von zunehmendem Wohlstand geprägtes Gesundheitsverhalten gelebt haben (Stichwort: Adipositas) und teilweise schwieriger werdende Lebensbedingungen vorfanden (Stichwort: Zunehmendes Problem des sozialen Ausschlusses in Migration, Arbeitslosigkeit, Armut). Es gibt erste statistische Hinweise darauf, dass die Jahre des stärksten Anstiegs der Lebenserwartung in Europa vorbei sind.

Die 11. wissenschaftliche Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health greift die Dynamik der Entwicklungen auf und hat zum Ziel, transdisziplinäre Anregungen für die wissenschaftliche, organisatorische und politische Bewältigung des gesunden Alterns „in Österreich“ zu liefern.

Mittwoch, 10. September 2008

10.00 Uhr	Begrüßung: Alois Stöger diplômé (OÖ Gebietskrankenkasse) Franz Wurm (Vizekanzler der Johannes-Kepler-Universität Linz) Dr. Peter Sonnberger (Land Oberösterreich) Ein/e Vertreter/in der Stadt Linz
10.15 Uhr	Tagungsöffnung: Bernhard Güntert (Österreichische Gesellschaft für Public Health)
10.30 Uhr	Plenarreferate: Josef Kytir (Direktion Bevölkerung, Statistik Austria, Wien) <i>Immer älter, immer gesünder? Morbiditätsszenarien vor dem Hintergrund der Lebenserwartungsgewinne bei älteren Menschen</i> Pasqualina Perrig-Chiello (Institut für Psychologie, Universität Bern) <i>Gesundheit und Wohlbefinden als lebenslanger Prozess</i> Ulla Walter (Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover) <i>Prävention im Alter: Potenziale und Realisierung</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Parallele Workshops
Workshop 1:	<i>Demographie und Determinanten</i> Referenten: Johannes Klotz (Direktion Bevölkerung, Statistik Austria) Thomas Lampert (Robert Koch-Institut, Berlin) Franz Piribauer (PiCo Health Consulting; Österreichische Gesellschaft für Public Health) Moderator:
Workshop 2:	<i>Gesundes Altern – Problemanalyse der österreichischen Rahmenbedingungen</i> Referenten: Gottfried Endel (Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien) Gert Lang (Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes) Gerhard Polak (Wiener Ärztekammer Auslandsreferat; Österreichische Gesellschaft für Public Health) Moderator:
Workshop 3:	<i>Gesundheitsförderung im Alter</i> ReferentInnen: Rainer Christ (Fonds Gesundes Österreich, Wien) Monika Wild (Gesundheits- und Soziale Dienste, Österreichisches Rotes Kreuz, Wien) Moderator: Wolfgang Dür (Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung; Österreichische Gesellschaft für Public Health)
Workshop:	„Junge GesundheitswissenschaftlerInnen“ Präsentation gesundheitswissenschaftlicher Arbeiten junger ForscherInnen Auswahl Institut für Soziologie der Johannes-Kepler-Universität Linz und Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie der österreichischen Gesellschaft für Soziologie
16:30 Uhr	Ende des ersten Veranstaltungstages

Donnerstag, 11. September 2008

9.00 Uhr	Plenarreferat: Julika Loss (Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften, Universität Bayreuth) <i>Gesundheitsförderung in der Kommune</i>
10.00 Uhr	Parallele Workshops
Workshop 4:	<i>Gesundheitsförderung für Pflegendes</i> Referenten: Karl Krajic (Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung) Horst Noack (Institut für Sozialmedizin, Medizinische Universität Graz) Moderatorin: Elisabeth Rappold (Österreichische Gesellschaft für Public Health)
Workshop 5:	<i>Zielgruppen mit besonderen Bedürfnissen im Alter</i> ReferentInnen: Karl Mingot (Institut für Soziale Infrastruktur, Frankfurt am Main) Johanna Myllymäki-Neuhoff (Zentrum für Altersmedizin, Klinikum Nürnberg) Moderatorin: Maria Schmidt-Leitner (Harvard Consulting; Österreichische Gesellschaft für Public Health)
Workshop 6:	<i>Krankenversorgung im Alter in Österreich</i> ReferentInnen: Katharina Pils (Ludwig Boltzmann Institut für angewandte Gerontologie, SMZ-Sophienspital Wien) Andreas Sönnichsen (Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg) Moderator: Christoph Pammer (Universitätslehrgang Public Health an der Medizinischen Universität Graz; Österreichische Gesellschaft für Public Health)
12.30 Uhr	Imbiss
13.00 Uhr	Plenarreferat: Dieter Conen (Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Kantonsspital Aarau) <i>Krankheitsversorgung im Alter</i>
13.30 Uhr	Schlussworte Bernhard Güntert (Österreichische Gesellschaft für Public Health)
Anschließend Ausklang bei Kaffee und Getränken	



Veranstaltungsort:

Johannes-Kepler-Universität Linz
Management-Zentrum
Altenberger Straße 69
4040 Linz

Eine kostenpflichtige Parkmöglichkeit steht Ihnen auf dem Gelände der Johannes-Kepler-Universität zur Verfügung.

Termin:

Mittwoch, 10. September 2008
und Donnerstag, 11. September 2008

Anmeldung:

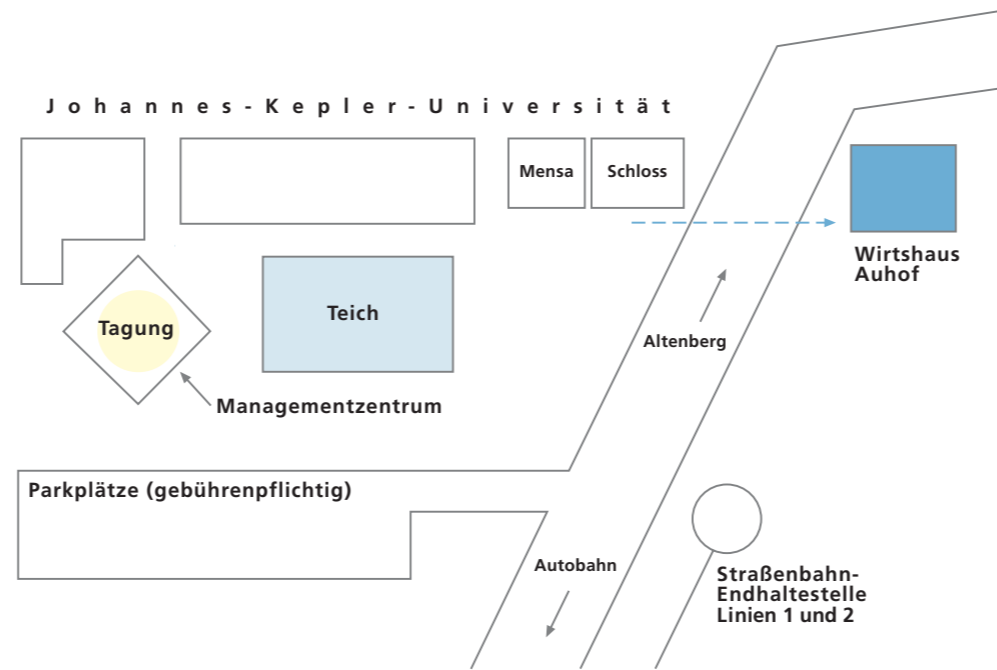
Bis 29. August 2008 mit dem beiliegenden Anmeldeblatt

Teilnahmegebühr für
ÖGPH-Mitglieder: € 40,-
(Tageskarten € 25,-)
Teilnahmegebühr ohne
ÖGPH-Mitgliedschaft: € 75,-
(Tageskarten € 40,-)
Teilnahme für Mitgliedsorganisationen:
Zwei TeilnehmerInnen frei, ab dann € 40,-

Bei Anmeldung wird ein Zahlschein zugesandt.

Organisation:

Simone Madlmayr
simone.madlmayr@ooegkk.at
Andrea Weber
andrea.weber@ooegkk.at



Anfahrtsbeschreibung:

Mit dem Auto:
A7 Westautobahn – Knoten Linz – VOEST-Brücke – Abfahrt Dornach. Gerade über die Kreuzung, immer dem Straßenverlauf nach.
Nach ca. 500 m sehen Sie linkerhand die Universität.

Mit dem öffentlichen Verkehrsmittel:
Vom Hauptbahnhof Linz fahren die Straßenbahnlinien 1 und 2 direkt bis zur Universität (Endstation Auhof!). Linkerhand befindet sich die Universität.

Tagungs-Beschilderung am Universitäts-Gelände wird vorhanden sein.

11. wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health

in Zusammenarbeit mit
dem Institut für Soziologie
der Johannes-Kepler-Universität Linz



Linz, 10. und 11. September 2008

Gesundes Altern

Demographie - Medizin - Sozialwissenschaften:
Eine aktuelle transdisziplinäre Analyse

Programmkomitee:
Prof. (FH) Dr. Dieter Ahrens, MPH
Mag. Werner Bencic, MPH
Univ.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Dür
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Güntert, MHA
Mag.^a Gerlinde Grasser, MScPH
Univ.-Prof. Dr. Horst Noack, PhD

